

tischen Inhalt des Beschlusses des 17. Plenums des Zentralkomitees erklärt.

Es ist klar, daß in unserer Arbeit noch Schwächen bestehen, so zum Beispiel in der Arbeit unter der Jugend. Wir kämpfen ernsthaft darum, diese Schwächen zu beseitigen. Aber noch eine Kritik: Wie war es möglich, daß im Kreis Altenburg jahrelang die feindlichen Kräfte so arbeiten konnten? Ich erinnere den Parteitag an den Beschluß vom 5. Mai 1949, in dem gesagt wurde, daß im Kreis Altenburg, der damals noch zu Thüringen gehörte, nationalistische Kräfte am Werke sind, die einen ernsten Zustand in der Partei herbeiführten. Deshalb war in diesem Beschluß festgelegt, daß das damalige Sekretariat abgelöst werden muß. Aber wie ist dieser Beschluß verwirklicht? Die gleiche Erscheinung haben wir mit dem Beschluß des 15. Plenums des Zentralkomitees. Hier muß man auch unsere Genossen des Zentralkomitees und der damaligen Landesleitung kritisieren.

Der gleiche Zustand machte sich in der Frage der Arbeit unter der Jugend im Kreis Altenburg wieder bemerkbar. Wir haben versäumt, uns genügend auf das Kreissekretariat der Freien Deutschen Jugend zu stützen, sondern haben begonnen, von den Betrieben aus die Arbeit unter der Jugend zu verbessern. Aber wenn schon eine Brigade des Zentralkomitees in unserem Kreis weilt, um die Arbeit unter der Jugend zu überprüfen und einige Erfahrungen dabei macht, gehört es auch zur politischen Führung, daß man den Kreissekretariaten durch den Erfahrungsaustausch, durch die Auswertung dieses Brigadeeinsatzes, und zwar sofort nach seiner Beendigung, helfen muß, die politische Führung noch zu verbessern. Das ist meine Auffassung. Leider ist nach Wochen noch kein solcher Erfahrungsaustausch, noch keine solche Auswertung des Brigadeeinsatzes zu verzeichnen. Das soll ein Hinweis darauf sein - und das steht richtig in dem neuen Entwurf unseres Parteistatuts —, daß es nicht genügt, die Beschlüsse der Partei anzuerkennen, sondern daß jedes Mitglied verpflichtet ist, die Beschlüsse kämpferisch durchzusetzen. Deshalb ist es wichtig, den Beschluß vom 5. Mai 1949 und den Beschluß des 15. Plenums des Zentralkomitees durchzuführen. Die Arbeiterklasse und die Parteiorganisation im Kreis Altenburg ist dazu befähigt. Sie wird den Kampf führen, die Beschlüsse des IV. Parteitages schnell zu verwirklichen für unser Ziel, ein einheitliches, friedliebendes, demokratisches Deutschland und den Aufbau des Sozialismus. (Beifall.)